

Anja Schwarz

Charakteristik – Bibliothekar – Georg Büchle

Name: Georg Büchle

Alter: 62 Jahre alt

Wohnort / Arbeitsort: Universitätsstadt

Technische Expertise: keine

Beruf: Bibliothekar

Hintergrundgeschichte: Hr. Büchle ist ein sehr korrekter Mensch. Er war immer Klassenbesten und ist ein schöngestiger Mensch. Bücher sind seine große Leidenschaft. Nach dem Abitur hat er Bibliothekswesen studiert. Das Sortieren von Karteikarten war ihm schnell in Fleisch und Blut übergegangen. Sein großer Traum war es ja eigentlich, Archivar zu werden. Nur Bücher, keine Menschen. Aber man konnte es sich damals eben nicht aussuchen und so kam er in die Bibliothek der Universitätsstadt. Mitte der 90er Jahre wurde er gezwungen, auf ein elektronisches System umzusteigen. Das war das letzte große Projekt seines Vorgängers gewesen. Damals waren sie sogar mit unter den Vorreitern der Digitalisierung der Ausleihe. Bis heute hat er sich nicht wirklich mit diesem System angefreundet, aber er kann es soweit bedienen. Auch mit den Unzulänglichkeiten des Systems hat er sich arrangiert. So schreibt er z.B. die Mahnungen an die Bibliothekskunden immer noch per Hand und berechnet die Mahngebühr mit dem Taschenrechner. Die Rechnungen schreibt er dann mit einem separaten Textverarbeitungsprogramm. Seit das System eingeführt wurde, haben sich einerseits die Mahngebühren erhöht und dann kam da ja noch der Euro. Auch so eine Sache, mit der sich Hr. Büchle immer noch nicht so wirklich angefreundet hat.

Seit der Einführung des Altsystems ist viel passiert. Das Internet, zum Beispiel. Muss erwähnt werden, dass auch das für Hr. Büchle ein Buch mit sieben Siegeln ist?

Berufliche Aufgaben & Verantwortungen:

- Leiter der Bibliothek
- Einstellung von Personal
- Ist sehr korrekt, ordentlich
- Beratung der Kunden
- Lebenszyklus eines Buches verwalten
- Controlling der Bibliothek

Private Aufgaben & Verantwortungen: Hr. Büchle ist noch immer Junggeselle und lebt recht zurück gezogen. Freitags geht er – schon immer – zum „Schafkopfen“ in seinem Stammlokal.

Motivation zur Nutzung: Hr. Büchle ist einem neuen System gegenüber skeptisch. Er erwartet nicht, dass ihm dieses neue Zeug eine Hilfe sein wird.

Ziele: Hr. Büchle will sich nicht wirklich umstellen müssen. Er will nicht lange Schulungen besuchen müssen. Wenn das neue System schon kommt, soll es wenigstens auch Euro-Beträge berechnen können und Mahnungen automatisiert erstellen.

Bedürfnisse & Erwartungen: Das System soll intuitiv bedienbar sein.

Frustration: Hr. Büchle hat eine grundsätzliche Abneigung gegen Computer. Besonders ärgert es ihn, wenn er nach Funktionalitäten suchen muss oder wenn er für ähnliche Vorgänge völlig verschiedene Abläufe im System durchlaufen muss.

Zitat: „Früher haben wir das ganz anders gemacht.“

Copyright © 2014 by SOPHIST GmbH

Publikation urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdruckens und der Vervielfältigung oder Teilen daraus, vorbehalten. Kein Teil der Publikation darf in irgendeiner Form, egal welches Verfahren, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet werden, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Dies gilt auch für Zwecke der Unterrichtsgestaltung. Eine schriftliche Genehmigung ist einzuholen. Die Rechte Dritter bleiben unberührt.